

Stadt setzt auf Marketing-Profi

Rödermark Neuer Chef des Badehauses hat unternehmerische Erfahrung

Ein Unternehmer aus dem Bereich Sport-PR und Marketing ist neuer Chef des Rödermärker Badehauses. Walter Convents (62), der in Bonn eine Agentur führte, hat den Posten bereits seit zwei Wochen inne. Der Vertrag ist auf drei Jahre befristet.

Der frühere Leistungsfechter – 1972 mit dem Säbel Teilnehmer der olympischen Spiele in München – folgt Simon Nothhelfer, der vor einigen Wochen aufgab, nachdem er die ständige Einmischung der Politik in den Betrieb des Badehauses beklagt hatte. Dessen jährliches Defizit von rund einer Million Euro ist schon lange Dauerthema der Haushaltsdebat-



Walter Convents (62) führt nun das Rödermärker Badehaus.

PRIVAT

ten. Kurz vor der Kommunalwahl stand etwa eine Reduzierung der Öffnungszeiten zur Debatte.

In den vergangenen zwei Jahren sei es in erster Linie um die innerbetriebliche Optimierung des Hallenbads mit Sauna- und Wellnessbereich gegangen, sagte Erster Stadtrat Alexander Sturm (CDU). Nun werde der Schwer-

punkt darauf liegen, mit dem „Badehaus mehr nach draußen zu gehen“.

Convents kündigte an, er werde versuchen, für das Badehaus ein Alleinstellungsmerkmal zu schaffen. Als eine Idee nannte er, ein Shaolin-Mönch aus China könne Tai Chi, Kung Fu und Massagen anbieten. Er sprach auch von integrierten Walking- oder Rad- und Sauna-Angeboten.

Die Außenanlage sei besser nutzbar. Beim Versuch, mehr Besucher in das Badehaus zu lotsen, können nach Ansicht Convents auch seine Kontakte zu Fraport, DFB und Deutschem Sportbund helfen.